Beschluss der 64. Landesmitgliederversammlung der
GRÜNEN JUGEND Brandenburg am 25./26.10.2026, Cottbus

A1 – Keine weiteren Luxus-Schlitten in Brandenburg – Ökosystem Wald retten!

Die Landesmitgliederversammlung beschließt:

Seit 2022 fertigt Tesla in seiner Gigafactory in Grünheide E-Autos für zahlungskräftige Kund*innen. Diese Autofabrik entstand auf Kosten von Umweltschutz, Wasserhaushalt und Arbeitnehmer*innenrechten. Als Grüne Jugend Brandenburg haben wir uns daher schon frühzeitig gegen die Ansiedlung von Tesla positioniert.

Nun droht mit dem chinesischen Unternehmen „Dreame“ wieder ein Konzern, hochpreisige Luxus-Schlitten in Brandenburg zu produzieren. Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke ist bereits in Gesprächen mit dem Unternehmen und Daniel Keller, Minister für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz, sagt sogar: „Brandenburg ist weiter hungrig und interessiert an weiteren Ansiedlungen“[1]. Als mögliches Industriegebiet ist eine Fläche bei Fürstenwalde und Langewahl im Landkreis Oder-Spree im Gespräch.

Die Grüne Jugend Brandenburg lehnt das Ansiedlungsvorhaben rundweg ab. Brandenburg braucht keine Großfabrik für Luxus-Karossen, sondern nachhaltige Arbeitsplätze, welche der sozial-ökologischen Transformation dienen. Außerdem können wir nicht tatenlos dabei zusehen, wie ein intaktes Waldökosystem und damit Biodiversität, eine natürliche CO2-Senke sowie ein Naturschutz- und Naherholungsgebiet irgendjemandes Profitinteresse zum Opfer fallen.

Die Grüne Jugend Brandenburg fordert daher:

- Die Gespräche des Ministerpräsidenten mit dem Autobauer Dreame müssen beendet werden!
- Die Landesregierung muss Arbeitsplätze in nachhaltigen und zukunftsträchtigen Branchen schaffen!

- Die Gemeinden Fürstenwalde und Langewahl dürfen kein Baurecht zulasten von Umwelt, Klima und Anwohner*innen schaffen!

Außerdem fordert die Landesmitgliederversammlung den Landesvorstand der Grünen Jugend Brandenburg auf, Kontakt zur lokalen Bürger*inneninitiative (BI) „Walderhalt Spreetal“[2] aufzunehmen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Unterstützung auszumachen. Diese BI protestiert schon seit Monaten gegen die Umwandlung von Wald- und Naturgebiet in Fürstenwalde und Langewahl in Gewerbeflächen.

[1] Lausitzer Rundschau Cottbus vom 27.09.2025, S. 1: „Brandenburg sieht Chancen für neue Großansiedlungen“
[2] www.bi-walderhalt-spreetal.de

Antragsteller*innen: Valerie Reichardt und Fabian Schmidt